

Bibelstunde St. Martini zum Buch Nehemia

1. Stunde am 05.05.2021: Nehemia

1. Die Andacht zu Neh 1,1

Dies ist die Geschichte Nehemias, des Sohnes Hachaljas. (Neh 1,1)

1. Hachalja = Jahwe betrübt oder umdunkelt hat sich Jahwe
2. Nehemia = Jahwe tröstet
3. Geschichte = Worte, Denkschrift, Bericht

Die Denkschrift, das Jahwe tröstet, der aus der Betrübnis Jahwes kommt. (Neh 1,1)

2. Aufbau der Bibelstundeneinheit zum Nehemiabuch

1. Stunde: Nehemia (Kap 1)
2. Stunde: Mauerbau (2-4)
3. Stunde: Diakonisches Handeln (Kap 5)
4. Stunde: Feinde des Volkes Gottes (Kap 6-7)
5. Stunde: Feste (Kap 8)
6. Stunde: Buße und Bundeserneuerung (Kap 9-10)
7. Stunde: Namenslisten (Kap 11-12)
8. Stunde: Heiligung (Kap 13)

3. Nehemia Steckbrief

- Nehemia (= Jahwe tröstet) kommt vermutlich aus einfachen Verhältnissen und sein Vater heißt Hachalja (= Jahwe betrübt)
- Weiterer Name/Titel: Tirsatha = Herr der Provinz
- Ursprünglich Mundschenk des Perserkönigs (hohe Beamtenstellung am Hof); dieser König ist Artaxerxes I., der von 464-424 v. Chr. das persische Großreich regierte und für seine tolerante Religionspolitik bekannt wurde
- Der Anführer/Verantwortliche der ersten Rückkehrer, Serubbabel, war königlicher Abstammung. Der, der zweiten Rückkehrer, Esra, war priesterlicher Abstammung. Nehemia hingegen war vermutlich ein Mann aus dem einfachen Volk.
- Wird um 445 v. Chr. persischer Stadthalter in Judäa
- Er baut innerhalb von 2 Monaten die Stadtmauer wieder auf, führt dann das Volk zu einer Erneuerung des Bundes mit Gott
- Er beseitigt zahlreiche zudem soziale und kultische Mißstände
- Er arbeitet in Jerusalem eng mit Esra zusammen
- Im Jahr 433 v. Chr. reist er zur Berichterstattung an den persischen Hof und kehrt dann zurück nach Jerusalem

4. Das zeitgenössische Umfeld Nehemias

- | | |
|-----|--|
| 587 | Eroberung und Zerstörung Jerusalems mit dem Tempel unter Nebukadnezar; Deportation in das Exil nach Babylonien; dritte u. große Wegführung des Volkes nach 605 und 597 |
| 583 | 4. Wegführung nach Babylon; |
| 562 | Tod Nebukadnezars kurz danach Freilassung Jochachs |
| 553 | Beginn des Siegeszuges des Perserkönigs Kyrus; Belsazar wird Mitregent in Babylonien |
| 539 | Einzug des Kyrus in Babylonien; Tod des Belsazar |
| 538 | Edikt des Kyrus; Rückkehr der ersten Exilanten nach 40 Jahren nach Jerusalem unter Serubbabel (Enkel Jochachs) |
| 525 | Eroberung Ägyptens durch die Perser |
| 521 | König Darius I. wird Perserkönig (521-486) |
| 515 | Tempelweihe des 2. Tempel; sehr bescheidene Zustände in Jerusalem; Propheten Haggai und Sacharja |
| 485 | Xerxes wird Perserkönig (485-465) |
| 464 | Artaxerxes I. wird Perserkönig (464-424) |
| 458 | Beginn des Wirken Esras |
| 445 | Beginn des Wirkens Nehemias |

5. Das Buch Nehemia

- Das Nehemiabuch ist etwa um 430-420 v. Chr. entstanden und enthält zahlreiche eigene persönliche Aufzeichnungen Nehemias; daher berichtet das Buch in weiten Teilen auch in der 1. Pers. Sg.
- Nehemia selber fügt seinem Erlebten auch bereits vorhandenes Material bei (vgl. Neh. 7,5-6 das von Gott geschenkte Geschlechtsregister)
- Das Nehemiabuch ist eines der wenigen schriftlichen Zeugnisse über die nachexilische Zeit; es thematisiert nicht nur die Konflikte innerhalb des Volkes Gottes, sondern gibt auch einen Einblick in die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Jerusalem damals
- Das Nehemiabuch und das Esrabuch stehen in enger Verbindung miteinander, nicht nur inhaltlich sondern auch formal; ursprünglich bildeten die beiden wohl auch eine literarische Einheit
- Die Septuaginta (gr. Übersetzung des AT um 150 v. Chr.) hat neben dem Esra-Nehemiabuch (2. Esra) noch ein apokryphes 1. Buch Esra
- Die Vulgata (lat. Übersetzung der ganzen Bibel um 400 n. Chr.) hat noch ein 4. Esrabuch

- Die im Nehemiabuch berichteten Dinge und behandelten Themen sind zeitlos und haben für die Gemeinde Gottes immer wieder Aktualität: Das Daniederliegen Jerusalems - Das Darniederliegen der Kirche; Die Notwendigkeit der Buße; Das Verteidigen gegen äußere Feinde; Das Abgrenzen gegen die Einflüsse der Welt auf die Gemeinde Gottes

6. Der Text: Neh 1,1-11

1Dies Worte Nehemias, des Sohnes Hachaljas. Es geschah im Monat Kislew des zwanzigsten Jahres, als ich in der Festung Susa war, 2da kam Hanani, einer meiner Brüder, mit einigen Männern aus Juda. Und ich fragte sie, wie es den Juden ginge, den Entronnenen, die aus der Gefangenschaft zurückgekehrt waren, und wie es Jerusalem ginge. 3Und sie sprachen zu mir: Die Entronnenen, die zurückgekehrt sind aus der Gefangenschaft, sind dort im Lande in großem Unglück und in Schmach; die Mauern Jerusalems liegen zerbrochen und seine Tore sind mit Feuer verbrannt. 4Als ich aber diese Worte hörte, setzte ich mich nieder und weinte und trug Leid tagelang und fastete und betete vor dem Gott des Himmels 5und sprach: Ach, Herr, Gott des Himmels, du großer und furchtbarer Gott, der da hält den Bund und die Treue denen, die ihn lieben und seine Gebote halten! 6Lass doch deine Ohren aufmerken und deine Augen offen sein, dass du das Gebet deines Knechtes hörst, das ich jetzt vor dir bete Tag und Nacht für die Israeliten, deine Knechte, und bekenne die Sünden der Israeliten, die wir an dir getan haben; und ich und meines Vaters Haus haben auch gesündigt. 7Wir haben übel an dir getan, dass wir nicht gehalten haben die Gebote, Befehle und Rechte, die du geboten hast deinem Knecht Mose. 8Gedenke aber doch des Wortes, das du deinem Knecht Mose gebotest und sprachst: Wenn ihr mir die Treue brecht, so will ich euch unter die Völker zerstreuen. 9Wenn ihr euch aber zu mir bekehrt und meine Gebote haltet und sie tut, so will ich, auch wenn ihr versprengt wäret bis an des Himmels Ende, euch doch von da sammeln und will euch bringen an den Ort, den ich erwählt habe, damit mein Name dort wohne. 10Sie sind ja doch deine Knechte und dein Volk, das du erlöst hast durch deine große Kraft und deine mächtige Hand. 11Ach, Herr, lass deine Ohren aufmerken auf das Gebet deines Knechtes und auf das Gebet deiner Knechte, die von Herzen deinen Namen fürchten. Und lass es deinem Knecht heute gelingen und gib ihm Gnade vor diesem Mann! – Denn ich war des Königs Mundschenk. (Neh 1,1-11)

7. Die Auslegung von Neh 1 - Eine erstaunliche Bußgeschichte

1. Nehemia erhält einen neuen Blick

Und sie sprachen zu mir: Die Entronnenen, die zurückgekehrt sind aus der Gefangenschaft, sind dort im Lande in großem Unglück und in Schmach; die Mauern Jerusalems liegen zerbrochen und seine Tore sind mit Feuer verbrannt. (Neh 1,3)

2. Nehemia nimmt Anteil am Schicksal der leidenden Mitbrüder

Als ich aber diese Worte hörte, setzte ich mich nieder und weinte und trug Leid tagelang und fastete und betete vor dem Gott des Himmels. (Neh 1,4)

3. Nehemia appelliert an Gott

Und er sprach: Ach, Herr, Gott des Himmels, du großer und furchtbarer Gott, der da hält den Bund und die Treue denen, die ihn lieben und seine Gebote halten! Lass doch deine Ohren aufmerken und deine Augen offen sein, dass du das Gebet deines Knechtes hörst (Neh 1,5-6)

4. Nehemia geht in die Buße

Das ich jetzt vor dir bete Tag und Nacht für die Israeliten, deine Knechte, und bekenne die Sünden der Israeliten, die wir an dir getan haben; und ich und meines Vaters Haus haben auch gesündigt. Wir haben übel an dir getan, dass wir nicht gehalten haben die Gebote, Befehle und Rechte, die du geboten hast deinem Knecht Mose. (Neh 1,6-7)

5. Nehemia ist im Wort Gottes zu Hause

Gedenke aber doch des Wortes, das du deinem Knecht Mose gebotest und sprachst: Wenn ihr mir die Treue brecht, so will ich euch unter die Völker zerstreuen. Wenn ihr euch aber zu mir bekehrt und meine Gebote haltet und sie tut, so will ich, auch wenn ihr versprengt wäret bis an des Himmels Ende, euch doch von da sammeln und will euch bringen an den Ort, den ich erwählt habe, damit mein Name dort wohne. (Neh 1,8-9)